SUN EUROPE GMBH

MJX R/C Technic

F649

BEDIENUNGSANLEITUNG R/C MJX F649
MODELL ELEKTROHUBSCHRAUBER
FÜR OUTDOORBETRIEB

2.4 GHz

14+ Alter

Inhaltsübersicht

Vorwort	Seite 3
Hinweise des LiPO-Akkus	Seite 3 - 5
Allgemeine Warnhinweise	Seite 5
Der Erstflug	Seite 6
Ground Effect	Seite 7
Flugvorbereitung	Seite 9
Problembehandlung	Seite 9
Belegung der Fernsteuerung	Seite 10
Aktivierung der LCD-Fernbedienung	Seite 11
Überprüfung der Taumelscheibe des Helikopters	Seite 14
Foto- & Videofunktion	Seite 15
Funktionen der Fernsteuerung	Seite 17
Problembehandlung	Seite 18
Konformitätserklärung	Seite 19

Lieferumfang

- Flugfertig aufgebautes Modell (RTF)
- Kabinenhaube, bereits montiert
- 4-Kanal-Handsender 2.4 GHz
- Lipo Akku
- Lipo-Balance Ladegerät mit Netzteil
- Gyro, im Empfänger integriert
- Bedienungsanleitung

Warnung!

Ein RC-Flugmodell ist kein Spielzeug! Er ist ein kompliziertes Fluggerät, das durch unsachgemäßen Umgang Sach- und Personenschäden verursachen kann. Sie allein sind für einen gefahrlosen Betrieb verantwortlich!

Esun Europe GmbH

Ehndorfer Strasse 215 · 24537 Neumuenster

Deutschland Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

Vorwort:

Das RC Modellfluggerät ist ein vollwertiges, frei fliegendes Flugmodell, das über eine RC Funkfernsteuerung mit vielen Funktionen gesteuert wird! Er zeichnet sich durch eine überragende Flugstabilität aus und kann daher schon nach relativ kurzer Lernphase beherrscht werden. Das RC Fluggerät wird flugfertig zusammengebaut und bereits eingeflogen geliefert. Die Stromversorgung des Modells erfolgt über einen mitgelieferten Litium-Ionen-Polymer-Akku (LiPo-Akku), der ausschliesslich mit dem beiliegenden LiPo-Automatikladegerät aufgeladen werden darf, oder mit einem anderen, ausdrücklich für diesen Akkutyp als geeignet ausgewiesenen Ladegerät. Die Stromversorgung des Senders erfolgt normalerweise über Trockenbatterien vom Typ „1,5V AA“. Ein Betrieb mit wiederaufladbaren Akkus ist ebenso möglich.

Anleitung und Warnhinweise zur Benutzung von LiPo -Akkus

Allgemeine Hinweise Lithium-Polymer-Akkus (Kurzform: LiPo-Akkus) bedürfen besonders aufmerksamer Behandlung. Dies gilt sowohl bei Ladung und Entladung als auch bei Lagerungund sonstiger Handhabung. Hierbei sind die folgenden besonderen Spezifikationen einzuhalten:

Fehlbehandlung kann zu Explosionen, Feuer, Rauchentwicklung und Vergiftungsgefahr führen. Daneben führt die Nichtbeachtung der Anleitungs- und Warnhinweise zu Leistungseinbußen und sonstigen Defekten. Die Kapazität des Akkus verringert sich mit jeder Ladung/Entladung. Auch bei der Lagerung bei zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen kann diese eine allmähliche Verringerung der Kapazität zur Folge haben. Im Modellbau erreichen die Akkus wegen der hohen Entladeströme und der Induktionsströme des Motors bei Beachtung aller Lade- und Entladevorschriften nach 50 Zyklen noch etwa 50-80% der Kapazität eines neuen Akkus. Akkupacks dürfen nur in Ausnahmefällen in Reihe oder parallel geschaltet werden, da die Zellenkapazitäten und der Ladezustand zu unterschiedlich sein können. Von uns gelieferte Akkupacks sind deshalb selektiert. Diese Anleitung ist sicher aufzubewahren und im Falle einer Weitergabe dem nachfolgendem Benutzer unbedingt mit auszuhändigen.

Besondere Hinweise zur Ladung von LiPo-Akkus.

Da die Firma Esun Europe GmbH die richtige Ladung und Entladung der Zellen nicht überwachen kann, wird jegliche Garantie bei fehlerhafter Ladung oder Entladung ausgeschlossen. Für die Ladung von LiPo-Akkus dürfen nur die zugelassenen Ladegeräte mit den dazugehörigen Ladekabeln verwendet werden. Jede Manipulation am Ladegerät bzw. Ladekabel kann zu schwerwiegenden Schäden führen. Die max. Ladekapazität muss auf das 1,05-fache der Akkukapazität begrenzt werden. Beispiel: 700mAh Akku = 735mAh max. Ladekapazität

Verwenden Sie für die Ladung und Entladung von LiPo-Akkus nur speziell dafür ausgelegte Lade-/Entladegeräte. Je nach Akku kann für den Anschluss ein separat lieferbares Adapterkabel erforderlich sein. Stellen Sie sicher, dass die Zellenzahl, bzw. die Ladeschlussspannung sowie die Entladeschlussspannung richtig eingestellt sind. Beachten Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihres Lade-/Entladegerätes. Der mehrpolige weiße Stecker (Zellenzahl + 1 Pole) ist für den Anschluss des Ladegerätes oder für den Anschluss des LiPo-Balancers, sowie für eine mögliche Einzelzellenladung zur manuellen Zellenangleichung vorgesehen. Auch hier kann, je nach Akku, für den Anschluss ein separat lieferbares Adapterkabel erforderlich sein.

Weitere Hinweise zur Handhabung

Der zu ladende Akku muss sich während des Ladevorgangs auf einer nicht brennbaren, hitzebeständigen und nicht leitenden Unterlage befinden! Auch sind brennbare oder leicht entzündliche Gegenstände von der Ladeanordnung fernzuhalten. Akkus dürfen nur unter Aufsicht geladen werden.

Grundsätzlich dürfen in Reihe geschaltete LiPo-Akkus im Pack gemeinsam nur geladen werden, wenn die Spannung der einzelnen Zellen nicht mehr als 0,05V abweicht. Sollte die Abweichung der Spannung der einzelnen Zellen mehr als 0,05V aufweisen, so muss die Zellenspannung durch Einzelzellenladung oder Einzelzellenentladung möglichst genau angeglichen werden. Unter diesen Vorraussetzungen können LiPo-Akkus mit max. 2C (der Wert von 1C entspricht der Zellenkapazität) Ladestrom geladen werden. Ab einer Spannung von max. 4,2V pro Zelle muss mit einer konstanten Spannung von 4,2V pro Zelle weitergeladen werden, bis der Ladestrom 0,1-0,2A unterschreitet.

Eine Spannung von über 4,25V pro Zelle muss auf jeden Fall vermieden werden, da die Zelle sonst dauerhaftbeschädigt wird und Feuer verursachen kann. Um eine Überladung von einzelnen Zellen im Pack zu vermeiden, sollte für eine höhere Lebensdauer die Abschaltspannung zwischen 4,1V – 4,15V pro Zelle eingestellt werden.

Nach jedem Ladevorgang ist zu prüfen, ob eine der Zellen im Pack eine Spannung von über 4,2V aufweist. Alle Zellen müssen die gleiche Spannung aufweisen. Sollte die Spannung der einzelnen Zellen mehr als 0,05V abweichen, so muss die Zellenspannung durch Einzelzellenladung oder Einzelzellenentladung angeglichen werden. Um ein Überladen der Zellen nach längerem Gebrauch in Packs zu vermeiden, sollten diese regelmäßig einzeln geladen werden. Laden Sie niemals die Akkuzellen mit falscher Polarität. Wenn die Akkus verpolt geladen werden, gibt es unnormalechemische Reaktionen und der Akku wird unbrauchbar. Brüche, Rauch und Flammen können dadurch erzeugt werden. Der zulässige Temperaturbereich beim Laden und lagern von LiPo-Akkus beträgt 0-50°C.

Lagerung:

LiPo Zellen sollen mit einer eingeladenen Kapazität von 10-20% gelagert werden. Sinkt die Spannung der Zellen unter 3V, so sind diese unbedingt nachzuladen (10-20%). Tiefentladung und Lagerung im entladenen Zustand (Zellenspannung < 3V) machen den Akku unbrauchbar.

Besondere Hinweise zur Entladung von LiPo-Akkus:

Ein Dauerstrom von ca. 6C stellen für die LiPo-Akkus kein größeres Problem dar. Eine Entladung von unter 2,5V pro Zelle schädigt die Zellen dauerhaft und ist daher unbedingt zu vermeiden. Deshalb müssen Sie den Motor abstellen, sobald Sie einen starken Leistungsabfall bemerken. Sollten die einzelnen Zellen verschieden voll geladen sein, käme die Unterspannungsabschaltung des Reglers eventuell zu spät, so dass einzelne Zellen zu sehr entladen werden könnten. Kurzschlüsse sind unbedingt zu vermeiden. Permanente Kurzschlüsse führen zur Zerstörung des Akkus, hohe Temperaturen und ggf. Selbstentzündung können die Folge sein. Die Akkutemperatur beim Entladen darf in keinem Fall über 70°C ansteigen. Ansonsten ist für eine bessere Kühlung oder für eine geringere Entladung zu sorgen. Die Temperatur lässt sich leicht mit dem Infrarotther-mometer prüfen.

Weitere Hinweise zur Handhabung

Vermeiden Sie einen Kurzschluss. Schließen Sie die Akkus niemals kurz. Ein Kurzschluss lässt einen sehr hohen Strom fließen, der die Zellen aufheizt. Dies führt zu einem Elektrolytverlust, Gasen oder gar zu Explosionen. Vermeiden Sie die Nähe oder den Umgang der LiPo-Akkus mit leitenden Oberflächen wegen der Gefahr eines Kurzschlusses.

Handhabung der Anschlüsse:

Die Anschlüsse sind nicht so robust wie bei anderen Akkus. Dies gilt insbesondere für den Aluminium+ Anschluss. Die Anschlüsse können leicht abbrechen. Wegen der Wärme übertragung dürfen die Anschlussfahnen nicht direkt gelötet werden.

Stabilität der Gehäusefolie:

Die Aluminium Laminate-Film-Folie kann leicht durch scharfe Gegenstände wie Nadeln, Messer, Nägel, Motoranschlüsse oder ähnliches beschädigt werden . Beschädigungen der Folie machen den Akku unbrauchbar. Der Akku muss deshalb so in das Modell eingebaut werden, dass auch bei einem Absturz oder Crash der Akku nicht verformt werden kann. Bei einem Kurzschluss könnte der Akku brennen. Ebenso können Temperaturen über 70°C das Gehäuse beschädigen, so dass dieses undicht wird. Dies hat einen Elektrolytverlust zur Folge, der Akku wird unbrauchbar und ist zu entsorgen.

Zellenverbindung:

Direktes Löten an den Akkuzellen ist unzulässig. Direktes Löten können Komponenten der Akkus wie Separator oder Isolator durch die Hitze beschädigen. Akku- Anschlüsse können nur industriell durch Punktschweißung erfolgen. Bei fehlendem oder abgerissenem Kabel ist eine professionelle Reparatur durch den Hersteller oder Vertreiber erforderlich.

Mechanischer Schock:

Die LiPo-Akkus sind mechanisch nicht so stabil wie Akkus in Metallgehäusen. Vermeiden Sie daher mechanische Schocks durch Herunterfallen, Schlagen, Verbiegen usw. Schneiden, reißen, deformieren oder bohren Sie niemals an der Laminate-Film-Folie. Verbiegen oder verdrehen Sie niemals den LiPo-Akku. Üben Sie keinen Druck auf den Akku oder die Anschlüsse aus.

Ersatz von einzelnen Akkuzellen:

Der Austausch von Akkuzellen darf nur durch den Hersteller oder den Vertrieb erfolgen und darf niemals vom Benutzer selbst vorgenommen werden.

Keine Nutzung von beschädigten Zellen:

Beschädigte Zellen dürfen in keinem Fall mehr in Benutzung genommen werden. Kennzeichen beschädigter Zellen sind u.a. beschädigte Gehäuseverpackung, Verformung der Akkuzellen, Geruch von Elektrolyte oder auslaufende Elektrolyte. In diesen Fällen ist eine weitere Verwendung der Akkus nicht mehr zulässig. Beschädigte oder unbrauchbare Zellen sind Sondermüll und müssen entsprechend entsorgt werden.

Allgemeine Warnhinweise

Die Akkus dürfen nicht in Feuer gelangen oder eingeäschert werden. Ebenso dürfen die Zellen nicht in Flüssigkeiten wie Wasser, Meerwasser oder Getränke eingetaucht werden. Jeder Kontakt mit Flüssigkeit gleich welcher Art ist zu vermeiden. Einzelne Zellen und Akkus sind kein Spielzeug und dürfen deshalb nicht in die Hände von Kindern gelangen. Akkus/Zellen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Akkus dürfen nicht in die Nähe von Babys oder Klein kinder gelangen. Sollten Akkus verschluckt worden sein, so ist sofort ein Arzt oder Notarzt aufzusuchen.

Akkus dürfen nicht in eine Mikrowelle oder unter Druck geraten. Rauch und Feuer und noch mehr können die Folgen sein. Zerlegen Sie niemals einen LiPo-Akku. Das Zerlegen eines Akkus kann interne Kurzschlüsse verursachen. Gasentwicklung, Feuer und Explosionen oder andere Probleme können die Folge sein. Die in den LiPo-Akkus enthaltenen Elektrolyte und Elektrolytdämpfe sind gesundheitsschädlich. Vermeiden Sie in jedem Fall direkten Kontakt mit Elektrolyte. Bei Kontakt von Elektrolyte mit Haut, Augen oder anderen Körperteilen muss ein sofortiges Aus- oder Abspülen mit ausreichend frischem Wasser vorgenommen werden, anschließend muss ein Arzt konsultiert werden.

Im Gerät eingebaute Akkus immer aus den Geräten entnehmen, wenn das Gerät gerade nicht verwendet wird. Geräte nach dem Gebrauch immer ausschalten um Tiefentladungen zu vermeiden. Akkus immer rechtzeitig aufladen. Akkus auf einer nicht brennbaren, hitzebeständigen und nicht leitenden Unterlage lagern! Tiefentladene Li-Po Akkus sind de-fekt und dürfen nicht mehr verwendet werden!

Haftungsausschluss / Schadenersatz

Weder die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung in Zusammenhang mit dem Modell, noch die Bedienung und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung der Fernsteuerungsanlagen können von der Fa. Esun überwacht werden. Daher übernimmt die Fa. Esun keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus der fehlerhaften Verwendung und dem Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

Soweit vom Gesetzgeber nicht zwingend anders vorgeschrieben, ist die Verpflichtung der Fa. Esun Europe GmbH zur Leistung von Schadenersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, begrenzt auf den Rechnungswert der an dem schadenstiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten Warenmenge der Fa. Esun Europe GmbH. Dies gilt nicht, soweit die Fa. Esun Europe GmbH nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unbeschränkt haftet.

UDI/RC und ESUN Europe GmbH ist nicht verantwortlich bzw. haftbar für Sicherheitsmaßnahmen bzw. Bußgelder, die durch die Nutzung, sachgemäß oder unsachgemäß, nach dem Verkauf vorgenommen werden bzw. entstehen können.

www.esun-grade.de

Hinweise zu dieser Anleitung

Damit das Helikoptermodell später einwandfrei und sicher geflogen werden kann, wurde diese Anleitung mit hohem Aufwand erstellt. Es wird nicht nur vom Anfänger unbedingt erwartet, exakt so vorzugehen, wie es nachfolgend beschrieben wird.

- Die Inbetriebnahme erfolgt anhand von Abbildungen, die mit erklärenden Texten versehen sind.
- Sämtliche Zahnräder und Lager sowie die Gelenke sind sorgfältig zu fetten bzw. zu ölen.

ACHTUNG!

- Der Helikopter hat einen sehr schnell drehenden, kraftvollen Rotorkopf!
- Greifen Sie niemals in den drehenden Antrieb! Finger können schwer verletzt werden!
- Machen Sie sich bewusst, dass sich beschädigte Teile des Antriebs lösen können. Umherfliegende Teile können zu erheblichen Verletzungen führen. Beachten Sie den Gefahrenbereich des Modells und weisen Sie Zuschauer auf die Gefahren, die von dem Modell ausgehen können, hin. Ein Mindestsicherheitsabstand von 3 m ist einzuhalten!
- Halten Sie immer den nötigen Abstand zu Personen und Hindernissen – überfliegen Sie diese niemals in niedriger Höhe!
- Kontrollieren Sie das Modell vor jedem Start auf eventuelle Beschädigungen
- Starten Sie das Modell NIEMALS mit beschädigtem Akku, Antrieb oder fehlerhafter Steuerung.
- Testen Sie Funktionalität der Fernbedienung vor jedem Start.
- Die Verwendung bei unter –5 °C und über +35 °C ist nicht empfehlenswert.
- Verwenden Sie das Modell nicht bei stark windigem Wetter.
- Die Verwendung in Natur- und Landschaftsschutzgebieten ist untersagt.
- Verwenden Sie bei Beschädigung ausschließlich original Ersatzteile.
- Das Modell darf nur mit vollgeladenen Senderakkus, bzw. neuen Batterien betrieben werden!

Der Erstflug

Nach dem Auspacken den Akku des Fluggerätes bitte vollständig laden. Ca 1-3 Stunden.

Vorbereitung für den ersten Einsatz im Flugbetrieb

Bitte hierzu die Fernsteuerung mit neuen vollen Batterien bestücken. Dafür die Schrauben des Batteriefachs lösen und die Batterien AA 1,5 Volt in das Fach laut den Elektrodenanweisungen einsetzen (+ -). Dann den Deckel wieder einsetzen.

Den Akku nun mit der On-Board-Elekronik des Fluggerätes verbinden. Dann das Gerät auf einen geraden waagerechten Untergrund stellen. Bitte stellen Sie sicher, dass die Verbindung zwischen dem Akku und der On-Board-Elektronik fest verbunden ist, da auftretende Erschütterungen während des Fluges zu einer Lockerung des Akkus führen könnte, was zur Folge haben kann, dass das Fluggerät unkontrolliert zu Boden fällt.

Obgleich alle Montagearbeiten bereits werkseitig ausgeführt wurden, hängt der Erfolg vom Betreiber selbst ab. Das Modellfluggeräte generell schwieriger zu steuern sind als Flächenmodelle und das koaxial gegenläufige Rotorsystem bestimmte Eigenheiten aufweist, ist es wichtig, vor den ersten Flugversuchen die gesamte Anleitung sorgfältig gelesen und verstanden zu haben.

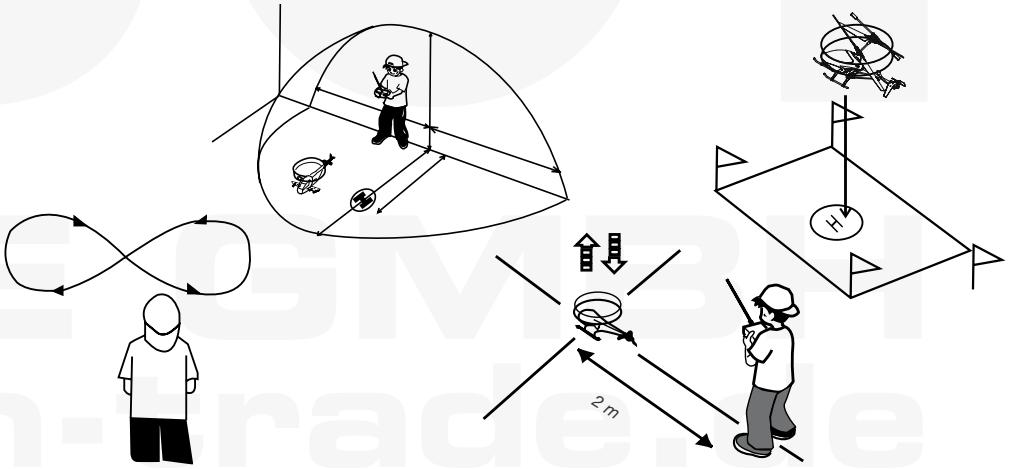
1. Das Modell auf einen ebenen Untergrund stellen, der es ihm erlaubt, zu rutschen und sich zu drehen.
2. Den Rotorschub-Steuerknüppel und den zugehörigen Trimmhebel in die unterste Position (Motor AUS) bringen; die anderen Bedienelemente so belassen, wie zuvor eingestellt.
3. Zur Aktivierung des RC Flugmodells, schauen Sie sich bitte das Viedeo an unter:
   www.Gobelus.de / Tipps und Tricks

(3.1) Transmitter (Fernsteuerung) Variante 1: Falls bei Ihrer Fernsteuerung beim Einschalten ein kurz aufeinander folgendes Piepssignal ertönt, bitten wir Sie den linken Hebel in der untersten Position zu halten und zu warten bis das Piepssignal aufhört. Hierdurch wird beim letzten Piepssignal die Verbindung zwischen Fluggerät und Fernsteuerung hergestellt. Falls Ihre Fernsteuerung diese Piepssignale nicht in kurzen Abständen von sich gibt, beachten Sie bitte Punkt 3.2.

(3.2) Transmitter (Fernsteuerung) Variante 2: De Fernsteuerung in die On-Position stellen (einschalten) und den linken Gashebel (Mode 2 und 4) einmal von der untersten Position in die oberste Position stellen (vollgas) und dann wieder zurück in die unterste Position zurück stellen. Nun den rechten Hebel einmal im Kreis drehen.

4. Vorsichtig die Schubsteuerung nach vorn schieben, bis die Kufen gerade vom Boden abheben wollen und sich das Modell nach rechts oder links wegdreht. Wenn nur eine kleine Korrektur erforderlich ist, um das Drehen zu beenden, wird das mit dem Gier-Trimmhebel vorgenommen
5. Niemals den Schubsteuerknüppel auf Vollgas schieben oder abrupt betätigen. So lange üben, bis das Abheben und Aufsetzen funktioniert.
6. Den Schub in kleinen Schritten erhöhen, so dass das Modell 30-50 cm hoch abhebt. In die-ser Höhe macht sich der sog. „Bodeneffekt“ bemerkbar, der das Modell instabil werden lässt,so dass es in unterschiedliche Richtungen davon driften will. Die Bewegungen mit den Steuerknüppeln abstoppen und mit den Trimmhebeln so nachtrimmen, dass das Modell auf einer Stelle stehen bleibt und höchsten langsam davon driftet.
7. Jetzt den Schub weiter erhöhen und das Modell auf „Kniehöhe“ steigen lassen. Dabei muss ständig mit den drei Steuerfunktionen Rollen, Nicken und Gieren korrigiert werden, damit das Modell nicht fort driftet.
8. Nun den Schub noch weiter erhöhen und das Modell auf „Augenhöhe“ steigen lassen. Dabei weiterhin ein Wegdriften des Modells durch kleine, zur Bewegungsrichtung entgegengesetzte Steuerausschläge verhindern. Damit befindet sich das Modell im Schwebeflug
9. Nun kann das Fluggerät bewusst in alle Richtungen geflogen werden, also vorwärts, rückwärts, nach links oder rechts, höher oder niedriger usw. Mit entsprechender Übung lassen sich alle weiteren Schwebeflugmanöver fliegen, wie beispielsweise Pirouetten (Drehungen um die senkrechte Achse), Rechteck, Schwebeflug und Ziellandungen etc.
11. Nach der Landung immer zuerst die Verbindung von Bordakku und Bordelektronik trennen, erst danach den Sender ausschalten.
12. Sollte es einmal zu einem Absturz kommen, muss sofort die Schubsteuerung und der zugehörige Trimmhebel in die „Motor AUS“-Position gebracht, dann der Akku abgezogen und als letztes der Sender ausgeschaltet werden, um weitere Schäden an dem Fluggerät und Elektronik zu vermeiden.
13. Wählen Sie ein freies Gelände, so dass Schäden an Personen, wie auch Schäden an Gegenständen ausgeschlossen werden können. Achten Sie auch auf die Wetterbedingungen: Sturm und starker Regen beeinflussen die Flugweise, so dass das Fluggerät möglicherweise nicht mehr kontrolliert werden kann. Feuchtigkeit an den elektronischen Bauteilen kann das Gerät Flugunfähig machen.
14. Akku Ladevorschriften. Den Akku nur im kalten Zustand laden und nie vollständig entladen, da sonst ein Lipo-Akku beschädigt werden kann.
15. Das Ladegerät immer von der Steckdose entfernen, sobald die Ladung abgeschlossen ist. Netzteile, die am Strom angeschlossen sind, können bei Kurzschlüssen Brand verursachen.

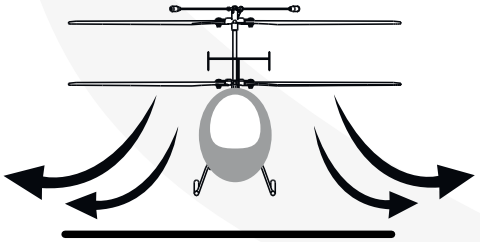
Technischer Support in Deutschland: Für technische Fragen wenden Sie sich an ESUN Europe bzw. an den Händler, bei dem Sie die Ware erhalten haben.



Ground Effect

ACHTUNG!

Bis zu einer Höhe von ca. 30 cm befindet sich das Modell im Einflussbereich der Luftverwirbelungen durch die eigenen Rotoren.



Dieser „Ground Effect“ erleichtert zum Einen das Abheben des Helikopters, da die von den Rotoren nach unten gedrückte Luft den Helikopter vom Boden abstößt.

In unmittelbarer Bodennähe kehrt sich dieser Effekt aber um, da nun die seitlich vom Helikopter wegströmende Luft einen Unterdruck erzeugt und das Modell sich förmlich am Boden ansaugt. Dies kann zu einem unsanften Aufsetzen führen.

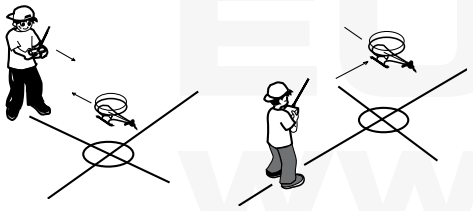
Aus diesem Grund ist das Flugverhalten des Modells in geringer Höhe eher instabil. Wenn Ihnen das unruhige Flugverhalten Schwierigkeiten bereitet, steigern Sie die Flughöhe allmählich.

Freiflugtraining

Ab einer Flughöhe von ca. 2 m befindet sich der Heli nicht mehr im Einflussbereich der Luftverwirbelungen aus den eigenen Rotoren und die Fluglage wird stabiler.

Wenn Sie den Schwebeflug beherrschen,fangen Sie mit einfachen Flugfiguren an:

- Trainieren Sie die Beherrschung des Modells, lassen Sie es schweben, steigen, sinken, fliegen Sie vorwärts und rück- wärts und fliegen Sie Kurven.



Warnhinweise

- Ein Modellfluggerät ist kein harmloses Spielzeug! Es kann durch unsachgemässe oder fahrlässige Handhabung beim Betrieb zu Sach- und Personenschäden führen.
- Ein RC Fluggerät hat mehrere im Betrieb schnell drehende Rotoren mit einer hohen Drehenergie. Alles, was dabei in die Drehebene der Rotoren gelangt, wird zerstört oder zumindest stark beschädigt - also auch Gliedmaßen! Bitte extreme Vorsicht walten lassen!
- Gelangt ein Gegenstand in die Drehebene der laufenden Rotoren, so wird nicht nur dieser, sondern auch die Rotorblätter beschädigt. Teile davon können sich lösen, was zu einer extremen Unwucht führt, wodurch das gesamte RC Flugmodell in Mitleidenschaft gezogen und unberechenbar wird.
- Störungen der Fernsteuerungsanlage, hervorgerufen beispielsweise durch Fremdstörungen, Ausfall eines Bauteils oder durch leere bzw. defekte Stromquellen, lassen ein RC Flugmodell ebenfalls unberechenbar werden. Es kann sich ohne Vorwarnung in jede beliebige Richtung bewegen.
- Ein RC Flugmodell besitzt eine grosse Anzahl von Teilen, die einem Verschleiss unterworfen sind, beispielsweise Getriebeteile, Motor, Kugelgelenke usw. Eine ständige Wartung und Kontrolle des Modells ist daher unbedingt erforderlich. Wie bei den „grossen“ Vorbildern üblich, muss auch am Modell vor jedem Start eine „Vorflugkontrolle“ durchgeführt werden, bei der evtl. entstandene Mängel erkannt und rechtzeitig beseitigt werden können, bevor sie zu einem Absturz führen.
- Dieses Modellfluggerät darf nur von Erwachsenen oder Jugendlichen ab 14 Jahren unter Anleitung und Aufsicht von sachkundigen Erwachsenen betrieben werden.
- Es besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Spitzen und Kanten.
- Ein Modellfluggerät zu steuern ist nicht einfach; zum Erlernen dieser Fähigkeit ist Ausdauer und ein gutes visuelles Wahrnehmungsvermögen erforderlich.
- Vor der Inbetriebnahme des Modells ist es unerlässlich, sich intensiv mit der Materie „RC Modell Fluggerät“ auseinanderzusetzen. Dies sollte sowohl durch Fachliteratur erfolgen, als auch praktisch, z.B. durch Zuschauen auf Modellflugplätzen, in Gesprächen mit Modellhelikopterpiloten oder durch den Besuch einer Modellflugschule. Auch der Fachhandel hilft Ihnen gerne weiter.

- Diese Anleitung unbedingt zunächst vollständig lesen. Erst mit dem Betrieb beginnen, wenn die Vorgehensweise klar verstanden worden ist!
- Änderungen des Aufbaus bei Verwendung anderer als in der Anleitung empfohlener Teile dürfen nicht vorgenommen werden, es sei denn, Sie haben sich von Qualität, Funktionstüchtigkeit und Eignung dieser anderen Zubehörteile überzeugt.
- Da Hersteller und Verkäufer keinen Einfluss auf einen sachgerechten Aufbau und ordnungsgemässen Betrieb des Modells haben, wird ausdrücklich auf diese Gefahren hingewiesen und jegliche Haftung abgelehnt.

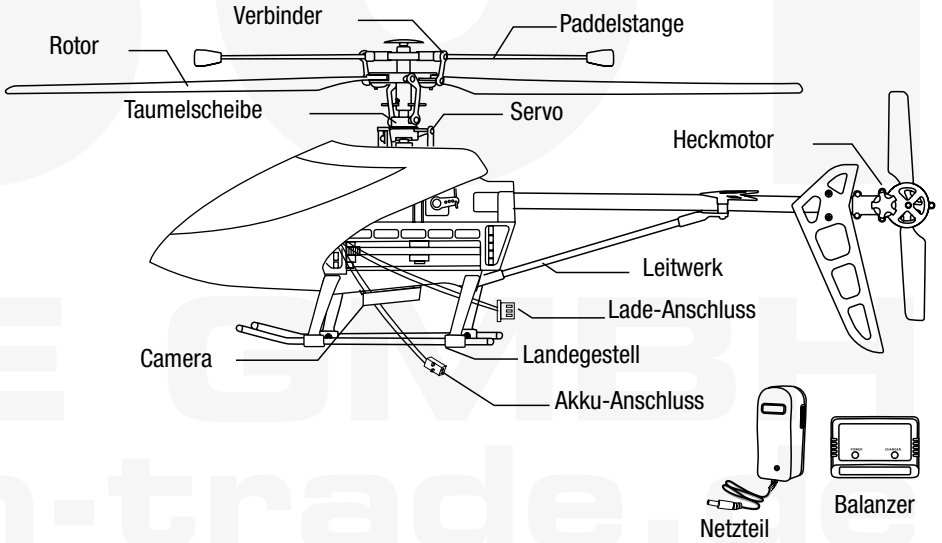
Einleitung

- Single-Rotor-Design, und die eingebaute Gyroscope Technologie verbessern die Flugeigenschaften.
- Durch die 2.4 GHz Technologie können Sie mit mehreren baugleichen Modellen ohne Interferenzen gleichzeitig fliegen. Durch das individuelle Einstellen des Helikopters lassen sich die Flugeigenschaften genauestens auf den Benutzer einstellen. Der Helikopter zeichnet sich noch durch eine hohe Agilität, ein geringes Gewicht, schnelle Reaktionszeit und eine einfache Bedienung aus.
- Eine volle Akkuladung lässt das Modell etwa 8 Minuten fliegen.
- Inklusive LCD Fernbedienung.

Flugvorbereitung

- Schließen Sie den Akku an den Anschluss des Helikopters an. Nun blinkt die Statusleuchte. Setzen Sie den Helikopter auf eine Ebene.
- Schalten Sie die Fernbedienung ein. Um die Fernbedienung zu aktivieren schieben Sie den Gashebel langsam nach oben und anschließend nach ganz unten. Ist die Fernbedienung aktiviert, sendet sie einen Signalton aus. Während des Verbindungsprozesses blinkt die Statusleuchte der Fernbedienung.
- Ist der Verbindungsprozess abgeschlossen schieben Sie den Gashebel langsam nach oben, nun hebt der Helikopter ab.
- Verbinden Sie die Fernbedienung Schritt für Schritt ansonsten können Sie den Helikopter nicht verbinden.
- Ist die Fernbedienung einmal ausgeschaltet, müssen Sie die Verbindungsprozedur wiederholen.

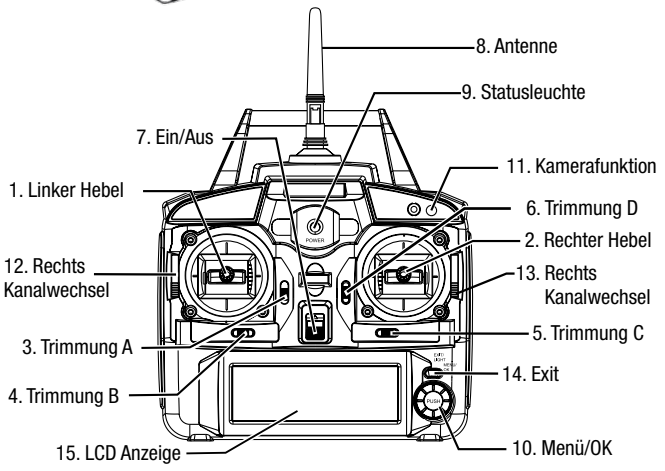
Der Helikopter



www.esun-trade.de

Belegung der Fernsteuerung

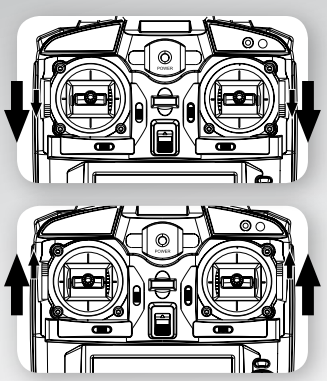
Nr.	Funktion	Funktionsbeschreibung
1	Linker Hebel	STICK MODE2: Aufwärts/abwärts, links/rechts STICK MODE4: Aufwärts/abwärts, Drehung links/Drehung rechts STICK MODE1: Vorwärts/rückwärts, Drehung links/Drehung rechts STICK MODE3: Vorwärts/rückwärts, links/rechts
2	Rechter Hebel	STICK MODE1: Aufwärts/abwärts, links/rechts STICK MODE3: Aufwärts/abwärts, Drehung links/Drehung rechts STICK MODE2: Vorwärts/rückwärts, Drehung links/Drehung rechts STICK MODE4: Vorwärts/rückwärts, links/rechts
3	Trimmer A	STICK MODE2: / STICK MODE4: / STICK MODE1: Vorwärts/rückwärts Trimmung STICK MODE3: Vorwärts/rückwärts Trimmung
4	Trimmer B	STICK MODE2: Seitwärtsflug Trimmung STICK MODE3: Seitwärtsflug Trimmung STICK MODE1: Drehung links/rechts Trimmung STICK MODE4: Drehung links/rechts Trimmung
5	Trimmer C	STICK MODE2: Drehung links/rechts Trimmung STICK MODE3: Drehung links/rechts Trimmung STICK MODE1: Seitwärtsflug Trimmung STICK MODE4: Seitwärtsflug Trimmung
6	Trimmer D	STICK MODE1: / STICK MODE3: / STICK MODE2: Vorwärts/rückwärts Trimmung STICK MODE3: Vorwärts/rückwärts Trimmung
7	An / Aus Schalter	Steuert die Stromversorgung der Fernbedienung. Schieben Sie den Schalter auf „ON“, ist die Fernbedienung eingeschaltet. Schieben Sie den Schalter auf „OFF“, ist die Fernbedienung ausgeschaltet
8	Antenne	Übertragt das Funksignal an den Empfänger (Helikopter)
9	Statusleuchte	Die Statusleuchte blinkt langsam: Die Fernbedienung ist nicht verbunden Die Statusleuchte blinkt schnell: Die Fernbedienung sendet ein Signal an den Empfänger (Helikopter) Die Statusleuchte leuchtet dauerhaft: Die Fernbedienung ist mit dem Empfänger (Helikopter) verbunden.
10	Menü / Ok	Drücken Sie diese Taste um die Einstellungen im Menü der Fernbedienung zu speichern. Drehen Sie die Taste um sich im Menü zu bewegen.
11	Kamera	Aktivieren oder deaktivieren der Kamerafunktion
12 13	Gas-Wechsel	Schieben Sie beide Tasten gleichzeitig nach oben oder unten um den Gashebel nach rechts oder links zu leben.
14	Exit	Um das Menü der Fernbedienung zu verlassen drücken Sie diese Taste.



Aktivierung der LCD-Fernbedienung

Schieben Sie den An/Aus Schalter auf die Position „ON“ nachdem die Auswahl des Gashebels abgeschlossen ist. Um die Fernbedienung zu aktivieren schieben Sie den Gashebel langsam nach oben und anschließend nach unten. Die Fernbedienung ist aktiviert sobald ein Signalton zu hören ist. Es dauert etwa 10 Sekunden bis die Signalübertragung beendet ist. Nachdem die Signalübertragung beendet ist leuchtet die Statusleuchte dauerhaft auf. Sie können entweder mit dem linken oder rechten Hebel die Signalübertragung überspringen umso in das Startmenü zu gelangen.

Nachdem die Fernbedienung aktiviert ist, drücken Sie die Menü/Ok Taste um ins das Menü zu gelangen. Um eine gewünschte Funktion aufzurufen drehen Sie die Menü / Ok nach rechts oder links um in die jeweiligen Menüpunkte zu gelangen.

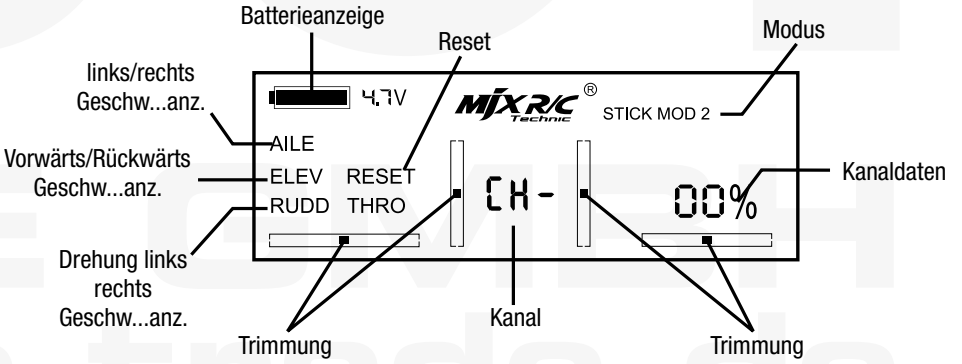


Gas-Wechsel

Sie können den Gashebel entweder auf den linken oder rechten Hebel legen

- Schieben Sie die Tasten 12/13 gleichzeitig auf „R“. Nun ist der rechte Hebel das Gas
- Schieben Sie die Tasten 12/13 gleichzeitig auf „L“. Nun ist der linke Hebel das Gas.

Tipp: Beide Tasten sollten entweder oben oder unten stehen, ansonsten kann die Fernbedienung nicht aktiviert werden



Links / rechts Geschwindigkeitsanzeige

4 Wählen Sie im Menü den Punkt „AILE“. Drücken Sie nun die Menü/Ok Taste um in die Einstellungen für den Links- /Rechtsflug zu gelangen. Drehen Sie die Menü/Ok Taste im Uhrzeigersinn um die

Links-/Rechtfluggeschwindigkeit zu erhöhen. Drehen Sie die Taste entgegen dem Uhrzeigersinn verringern Sie die Links-/Rechtfluggeschwindigkeit. Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen

haben, drücken Sie die Menü/Ok Taste zum Speichern Ihrer Einstellungen.

Vorwärts / Rückwärts Geschwindigkeitsanzeige

Wählen Sie im Menü den Punkt „ELEV“. Drücken Sie nun die Menü/Ok Taste um in die Einstellungen für den Vorwärts-/Rückwärtsflug zu gelangen. Drehen Sie die Menü/Ok Taste im Uhrzeigersinn um die Vorwärts-/Rückwärtsfluggeschwindigkeit zu erhöhen. Drehen sie die Taste entgegen den Uhrzeigersinn verringern Sie die Vorwärts-/Rückwärtsfluggeschwindigkeit. Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Menü/Ok Taste zum Speichern Ihrer Einstellungen.

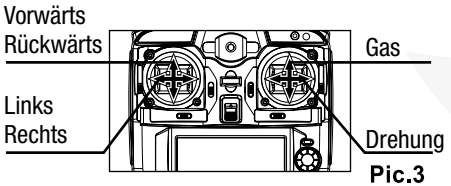
Drehung links / rechts Geschwindigkeitsanzeige

Wählen Sie im Menü den Punkt „RUDD“. Drücken Sie nun die Menü/Ok Taste um in die Einstellungen für die Drehgeschwindigkeit zu gelangen. Drehen Sie die Menü/Ok Taste im Uhrzeigersinn um die Drehgeschwindigkeit zu erhöhen. Drehen Sie die Taste entgegen den Uhrzeigersinn verringern Sie die Drehgeschwindigkeit. Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Menü/Ok Taste zum Speichern Ihrer Einstellungen

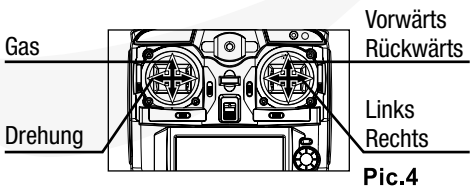
Anmerkung: Um Ihre Einstellungen zu verwerfen, drücken Sie die „Exit“ Taste Auswahl der Hebel-Modi

Es gibt 4 verschiede Hebel-Modi zur Auswahl: „**STICK MOD 1**“ (siehe Bild 3), „**STICK MOD 2**“ (siehe Bild 4) „**STICK MOD 3**“ (siehe Bild 5), „**STICK MOD 4**“ (siehe Bild 6).

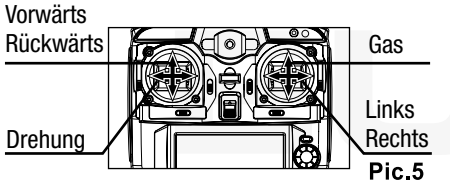
- Gehen Sie auf den Menüpunkt „STICK MOD“ und bestätigen Sie mit der Menü/Ok Taste.
- Wenn der Linke Hebel das Gas ist zeigt das Menü eine 2 oder eine 4 im Display. Wählen Sie Ihre bevorzugte Einstellung aus und speichern Sie diese durch Drücken der Menü/OK Taste.
- Wenn der Rechte Hebel das Gas ist zeigt das Menü eine 1 oder eine 3 im Display. Wählen Sie Ihre bevorzugte Einstellung aus und speichern Sie diese durch Drücken der Menü/OK Taste.



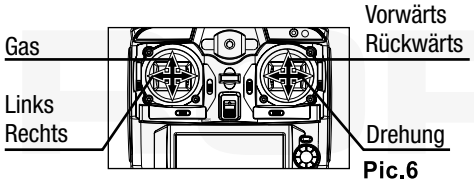
Pic.3
STICK MOD:1



Pic.4
STICK MOD:2



Pic.5
STICK MOD:3



Pic.6
STICK MOD:4

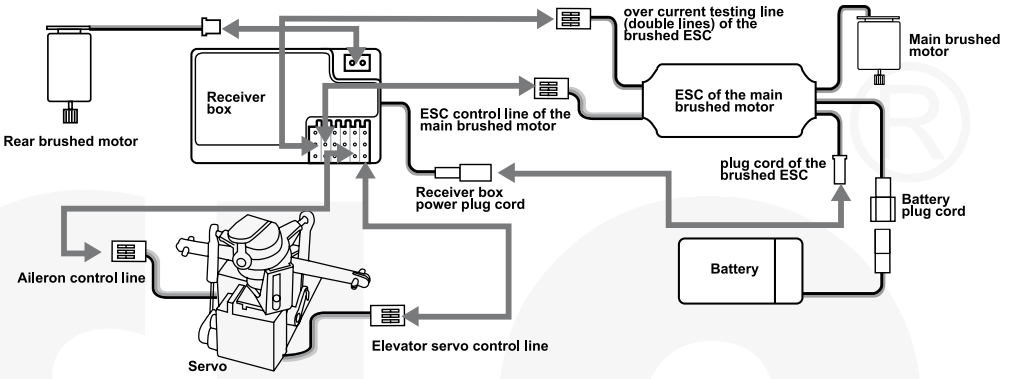
Werkseinstellungen

Sie können die Fernbedienung wieder auf Werkseinstellungen zurücksetzen in dem Sie im Menü den Punkt „Reset“ anwählen, mit der Menü/Ok Taste bestätigen und dies mit „Yes“ bestätigen.

Batterieanzeige

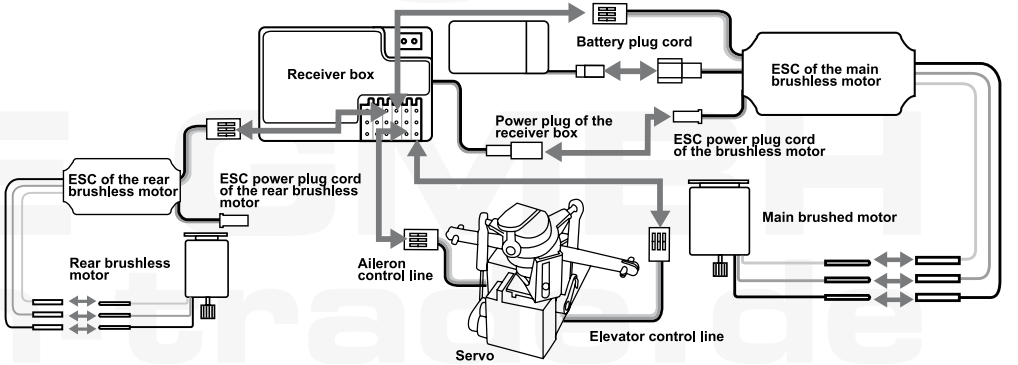
Wenn die Batterien der Fernbedienung leer sind, blinkt die Batterieanzeige auf der Fernbedienung auf und die Fernbedienung gibt ein Signalton ab.

Anschlussplan der Empfänger-Box und Bürstenmotor


over current testing line (double lines) of the brushed ESC
Main brushed motor
Receiver box
ESC of the main brushed motor
ESC control line of the main brushed motor
Rear brushed motor
plug cord of the brushed ESC
Receiver box power plug cord
Battery plug cord
Aileron control line
Battery
Elevator servo control line
Servo

Umrüsten auf Bürstenlosen Motor

- Nehmen Sie die (4 Stück) Schrauben an der Unterseite des Hubschraubers durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.
- Die Schrauben (2 Stück) an der Unterseite des Bürstenmotor und nehmen aus dem Motor.
- Montieren Sie den bürstenlosen Motor auf den Hubschrauber und fixieren Sie sie mit Schrauben.
- Die Schrauben (4 Stück) an der Unterseite des Hubschraubers durch Drehen im Uhrzeigersinn.
- Stecken Sie den weißen Stecker (Doppellinien) in die Buchse des Empfängers.
- Stecken Sie den Höhenruder Stecker in die erste Fassung des Empfängers.
- Stecken Sie die Querruder-Stecker in die zweite Buchse des Empfängers.
- Stecken Sie den Drossel-Stecker in die dritte Buchse des Empfängers.

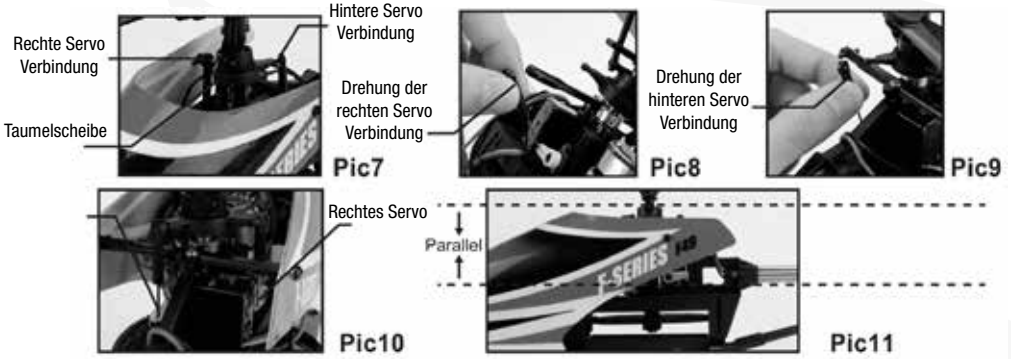

Battery plug cord
Receiver box
ESC of the main brushless motor
Power plug of the receiver box
ESC power plug cord of the brushless motor
ESC of the rear brushless motor
ESC power plug cord of the rear brushless motor
Main brushed motor
Rear brushless motor
Aileron control line
Elevator control line
Servo

Überprüfung der Taumelscheibe des Helikopters

Die Taumelscheibe des Helikopters sollte horizontal stehen, andernfalls wird der Helikopter automatisch vorwärts, rückwärts links oder rechts fliegen ohne das ein Signal von der Fernbedienung ausgeht. Um die Taumelscheibe Horizontal zu setzen gibt es zwei verschiedene Wege.

1. Wenn die Taumelscheibe leicht geneigt ist, können Sie die Taumelscheibe mit Hilfe der Trimmung an der Fernbedienung korrigieren.
2. Ist die Taumelscheibe stärker geneigt, korrigieren Sie die Fehlstellung von Hand in folgenden Schritten:

- Schwebt der Helikopter und fliegt automatisch vorwärts, nehmen Sie die hintere Servo- Verbindung und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn, bis die Taumelscheibe wieder horizontal ausgerichtet ist.
- Schwebt der Helikopter und fliegt automatisch rückwärts, nehmen Sie die hintere Servo- Verbindung und drehen Sie diese gegen den Uhrzeigersinn, bis die Taumelscheibe wieder horizontal ausgerichtet ist.
- Schwebt der Helikopter und fliegt automatisch nach links, nehmen Sie die rechte Servo- Verbindung und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn, bis die Taumelscheibe wieder horizontal ausgerichtet ist.
- Schwebt der Helikopter und fliegt automatisch nach rechts, nehmen Sie die rechte Servo- Verbindung und drehen Sie diese gegen den Uhrzeigersinn, bis die Taumelscheibe wieder horizontal ausgerichtet ist.



Tipps

- Korrigieren Sie die Servo-Verbindungen Schritt für Schritt um ein optimales Ergebnis zu erlangen.
- Bevor Sie die Korrekturen vornehmen, vergewissern Sie sich das der Helikopter flugbereit ist und die Fernbedienung aktiviert bzw. verbunden ist.
- Vergewissern Sie sich das alle Trimmungen auf der Nullstelle stehen (Bild 12)

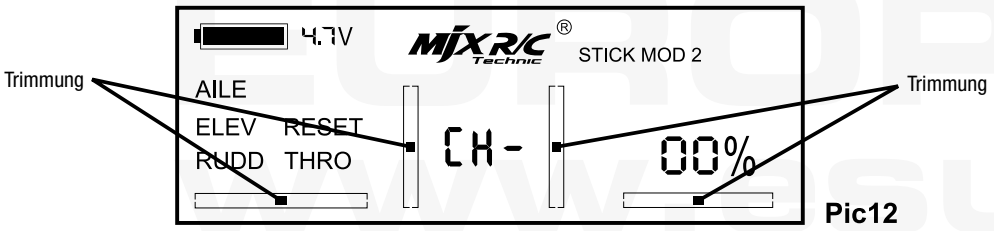


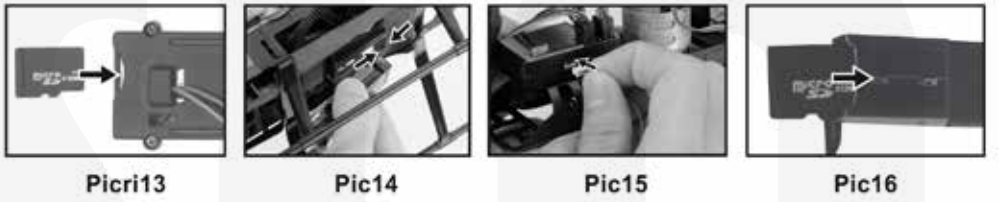
Foto- & Videofunktion

Sie können das Modell mit einer Kamera nachrüsten (Art.-Nr. C4001). Die Kamera ist standardmäßig nicht im

Lieferumfang enthalten.

Installation des Kameramoduls

- Legen Sie die Speicherkarte in das Kameramodul ein. (Bild 13)
- Befestigen Sie das Kameramodul mit den beiliegenden Schrauben unter dem Helikopter (Bild 14).
- Nehmen Sie die Haube des Helikopters ab und stecken Sie den Anschluss des Kameramodulsauf die Platine. (Bild 15)



Handhabung der Kamera

- Sobald der Helikopter verbunden ist und die Kamera ist nicht aufnahmebereit leuchtet die Statusleuchte konstant. Wenn Sie den Kameraknopf auf der Fernbedienung betätigen wechselt die Statusleuchte von einem konstanten leuchten auf ein blinken. Nun nimmt die Kamera auf. Drücken Sie den Knopf erneut, stoppt die Aufnahme.
- Nach der Aufnahme, entfernen Sie die Speicherkarte aus dem Kameramodul und legen Sie die Kamera in den Kartenleser und schließen Sie diesen an Ihren USB-Anschluss am Computer an. Nun können Sie Ihre Aufnahmen betrachten

Tipps

Um die Aufnahmen zu stoppen drücken Sie erneut den Kameraknopf an der Fernbedienung. Wenn Sie sofort die den Akku vom Helikopter trennen oder die Speicherkarte direkt entfernen, könnte dies einen Datenverlust nach sich ziehen.

- Nach einem Absturz schalten Sie den Helikopter aus und wieder ein um in den um wieder in den normalen Zustand zurückzukehren.
- Wenn die rote und die grüne Statusleuchte des Kameramoduls abwechseln blinkt, bedeutet es dass die Speicherkarte nicht eingelegt oder die Speicherkarte einen Schaden nach sich gezogen hat. Versuchen Sie die Speicherkarte wiederherzustellen, indem Sie die Speicherkarte in den Kartenleser legen und einen USB-Anschluss anschließen und folgend formatieren.
- Die rote Statusleuchte bleibt konstant an bei zu niedrigem Speicherplatz auf der Speicherkarte.

Fliegen Sie nicht in der nähe von Spannungsmasten

Fliegen Sie auf einer überschaubaren Wiese mit Vorsicht auf Menschen etc.

Fliegen Sie in geschlossenen Räumen oder Hallen

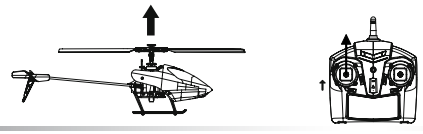
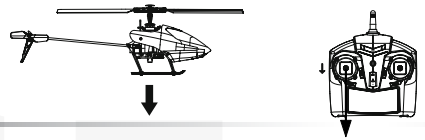
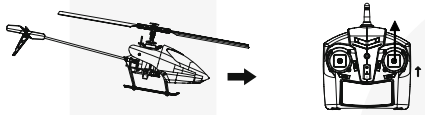
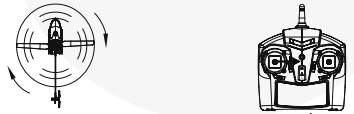
Nicht bei Regen oder Gewitter fliegen

Nicht über Feuer fliegen

Nicht über Menschen oder Tiere fliegen

Funktionen der Fernsteuerung

Auswirkungen der Steuerhebelausschläge auf das Modell
(Richtungsangaben in Flugrichtung gesehen)

Aufwärts		Drücken Sie den Steuerhebel nach oben, der Rotor fängt an zu drehen und der Helikopter steigt.
Abwärts		Drücken Sie den Steuerhebel nach unten, der Rotor verliert an Geschwindigkeit und der Helikopter sinkt.
Vorwärts		Drücken Sie den Steuerhebel nach vorne und der Helikopter fliegt vorwärts.
Rückwärts		Drücken Sie den Steuerhebel nach hinten und der Helikopter fliegt rückwärts.
Drehung links		Drücken Sie den Steuerhebel nach links und der Helikopter dreht sich nach links.
Drehung rechts		Drücken Sie den Steuerhebel nach rechts und der Helikopter dreht sich nach rechts.
Seite links		Drücken Sie den Steuerhebel nach links und der Helikopter fliegt nach links
Seite rechts		Drücken Sie den Steuerhebel nach rechts und der Helikopter fliegt nach rechts.

www.esun-trade.de

Problembehandlung • *Lesen Sie dies, schon bevor es passiert.*

Problem	Ursache	Behebung
Das Modell bewegt sich nicht	1. Prüfen Sie, ob der Sender und der Empfänger ein- geschaltet sind	Schalten Sie Sender und/oder Empfänger ein
	2. Prüfen Sie die Akkuspannung von Sender und Empfänger	Setzen Sie vollständig geladene Akkus ein
	3. Prüfen Sie, ob Sender- und Empfängerfrequenz übereinstimmen	Tauschen Sie ggf. die Quarze aus
	4. Der Trimmschieber der Pitch-Funktion steht am oberen Anschlag	Stellen Sie sicher, dass der Trimmschieber der Pitch-Funktion in Neutralstellung oder etwas darunter steht.
Motor dreht nicht	1. Motor ist defekt	Tauschen Sie den Motor aus
	2. Verbindung von Controller und Motor ist lose	Verbinden Sie den Stecker
Das Modell reagiert falsch auf die Steuerbefehle oder fliegt unruhig	1. Überprüfen Sie den Ladezustand von Sender- und Empfängerakkus	Setzen Sie vollständig geladene Akkus ein
	2. Senderantenne nicht vollständig herausge- zogen	Ziehen Sie die Senderantenne ganz heraus
	3. Empfängerantenne noch aufgewickelt	Wickeln Sie die Empfängerantenne vollständig ab
	4. Störimpulse	Vergewissern Sie sich, dass es keine Fre- quen- züberlagerung durch andere Sender und keine atmosphärischen Störungen gibt
Das Modell steigt nicht auf	1. Rotorblätter sind verbogen	Tauschen Sie die Rotorblätter aus
	2. Motor wird zu heiß	Lassen Sie den Motor abkühlen
	3. Akkus sind leer	Laden Sie die Akkus oder tauschen Sie sie aus
Die Rotoren lassen sich nicht abstellen	1. Trimmung ist nicht korrekt eingestellt	Korrigieren Sie die Trimmung am Pitch- Regler
Das Modell bewegt sich vorwärts/rückwärts und seitwärts, schwebt aber nicht	Überprüfen Sie, ob der Helikopter einem Luftzug, z. B. durch ein geöffnetes Fenster oder eine Klimaan- lage ausgesetzt ist. Bei Zugluft ist Schwebeflug nicht möglich	Schließen Sie das Fenster / die Tür, schal- ten Sie die Klimaanlage ab oder wählen Sie einen besser geeigneten Raum
Das Modell vibriert heftig	1. Prüfen Sie, ob die Hauptrotoren rund laufen	Wuchten Sie die Rotorblätter ggf. aus
	2. Prüfen Sie, ob das Modell korrekt ausbalanciert ist	Wuchten Sie die Rotorblätter ggf. aus
Das Heck lässt sich nicht stabilisieren	1. Ein oder mehrere Rotorblätter sind defekt	Ersetzen Sie ein oder beide Rotorblätter
	2. Unterer und oberer Rotorkreis laufen mit unterschiedlicher Reibung auf der Rotorwelle	Stellen Sie sicher, dass sich beide Rotor- kreise leicht drehen lassen
	3. Die Rotationsgeschwindigkeit des oberen und unteren Rotorkreises ist ungleichmäßig	Tauschen Sie den Motor aus. Korrigieren Sie die Trimmung am Sender

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt ESUN Europe GmbH, dass das Modell „MJX R/C F649“ den einschlägigen EG-Richtlinien (insbesondere den unten benannten) entspricht und die Serie entsprechend gefertigt wird.

Einschlägige EG-Richtlinien

☒ (R&TTE) Funktechnische Einrichtungen (FTEG) 1999/5/EG

☒ (WEEE) Elektro- und Elektronikalt-/schrottgeräte · 2002/96/EG · WEEE-Nr. DE54920045

☒ (RoHS) Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten 2002/95/EG

Bei Fragen zu der Konformität wenden Sie sich an:
ESUN Europe GmbH, Ehndorfer Str. 215, D-24537 Neumünster
Fax: +49 (0) 43 21 - 853 56 82 · Email: info@esuneurope.com oder Ihren Fachhandel

Bei Gewährleistung oder Garantieansprüchen ist der Händler und nicht der Importuer (ESUN Europe GmbH) verantwortlich.

Nehmen Sie beim Einschalten des Geräts einen Sicherheitsabstand von ihrem Körper um sich nicht an den Rotordrehungen zu verletzen. Der Importeur ist nicht verantwortlich für den Missbrauch oder Veränderung des oben stehenden Modells · ESUN Europe GmbH, Ehndorfer Str. 215, 24537 Neumünster

Fernmeldebestimmung:
Bitte beachten Sie das gültige Recht in Ihrem Land für die Verwendung einer Fernsteueranlage.

ACHTUNG!

GEFAHR DES ERSTICKENS DURCH KLEINTEILE. BENUTZUNG NUR UNTER UNMITTELBARER AUFSICHT DURCH ERWACHSENE. PRODUKT AUßER REICHWEITE VON KINDERN UNTER 14 JAHREN HALTEN. NICHT FÜR KINDER UNTER 14 JAHREN. Kein Kinderspielzeug!

Entsorgung

Bitte beachten Sie das elektrische und elektronische Geräte nicht in den Hausmüll gehören. Entsorgen Sie das Gerät am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften. Sie sind als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus.

Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind gekennzeichnet, die auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweisen. Die Bezeichnung für das ausschlaggebende Schwermetall sind: CD = Cadminum, HG = Qückstilber, Pb = Blei (Bezeichnung steht auf Batterien / Akkus)

Sorgen Sie bitte für eine fachgerechte, den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Entsorgung der Batterien /Akkus. Werfen Sie bitte nur entladene Akkus in die vorgesehenen Sammelboxen der Kommunen.

Batterie Entsorgung über GRS,
Nutzernummer: 21004626
Verpackungsentsorgung über
„Der Grüne Punkt- Duales System Deutschland GmbH“

Registrierungsnummer: 11231

EUROPE GMBH

www.esun-trade.de